

Pressemitteilung: 12 976-004/23

Außenhandelswert legt im Oktober 2022 weiter zu Steigerung des Importwerts vor allem durch hohe Preise für Brennstoffe und Energie getrieben

Wien, 2023-01-09 – Im Oktober 2022 stieg der Importwert von Waren laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria im Vergleich zu Oktober 2021 um 17,5 % auf 18,52 Mrd. Euro. Gleichzeitig erhöhte sich der Wert der Exporte um 16,3 % auf 16,62 Mrd. Euro. Daraus ergab sich ein Handelsbilanzdefizit von 1,89 Mrd. Euro.

„Im Oktober 2022 haben die Außenhandelsumsätze Österreichs gegenüber Oktober des Vorjahrs wieder zweistellig zulegen: Der Wert der Exporte stieg um 16,3 %, jener der Importe um 17,5 %. Wie in den Vormonaten geht dieser Anstieg vielfach auf zum Teil massive Preissteigerungen zurück, so zum Beispiel bei den Importen von Brennstoffen und Energie. Obwohl Österreich in den ersten zehn Monaten 2022 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2021 die Menge der Gasimporte um 40,1 % reduziert hat, wurde den Importpartnern dafür um 127,8 % mehr Geld überwiesen“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im **Oktober 2022** Waren im Wert von 11,73 Mrd. Euro, Waren im Wert von 11,24 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber Oktober 2021 stiegen die Intra-EU-Importe um 13,4 % und die Intra-EU-Exporte um 15,3 %. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,49 Mrd. Euro.

Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im Oktober 2022 auf 6,79 Mrd. Euro und stiegen mit einem Plus von 25,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat an; die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 18,5 % auf 5,39 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 1,41 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel auf der Exportseite – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten einen exportseitigen Zuwachs von 14,2 % auf 13,77 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs in dieser Gruppe wurde mit Maschinen und Fahrzeugen (+12,6 %; +0,65 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von bearbeiteten Waren (+14,6 %; +0,46 Mrd. Euro). Importseitig ersetzte Brennstoffe und Energie die Produktgruppe chemische Erzeugnisse als eine der vier bedeutendsten Produktgruppen, welche zusammen einen Anstieg um 19,6 % auf 13,77 Mrd. Euro aufwiesen. Innerhalb dieser verzeichnete die Gruppe Brennstoffe und Energie (+75,4 %; +1,24 Mrd. Euro) den stärksten absoluten Importanstieg.

Jänner bis Oktober 2022: Einfuhren um 21,2 %, Ausfuhren um 18,4 % gestiegen

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis Oktober 2022** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria bei 176,95 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 160,95 Mrd. Euro. Entsprechend stiegen die Einfuhren im Vergleichszeitraum um 21,2 % und die Ausfuhren um 18,4 %. Das Defizit der Handelsbilanz wuchs auf 16,00 Mrd. Euro an, nach 10,09 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Innerhalb der Periode Jänner bis Oktober 2022 zeigten alle der zehn wichtigsten Importpartner importseitige Zuwächse. Neben dem Zuwachs mit Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (+18,0 %), waren dies vorwiegend Anstiege im Handel mit China (+32,7 %), der Russischen Föderation (+98,9 %) und Tschechien (+30,5 %). Exportseitig verzeichneten alle der zehn bedeutendsten Exportpartner Anstiege, insbesondere Deutschland (+16,9 %), Italien (+20,3 %) und die Vereinigten Staaten (+18,4 %).

Im Zeitraum Jänner bis Oktober 2022 kam es innerhalb der Produktgruppe Brennstoffe und Energie bei der Untergruppe Gas zu einer Mengenreduzierung (-40,1 %) gegenüber der Vergleichsperiode im Jahr davor. Gleichzeitig nahm der Wert der Gasimporte jedoch um 127,8 % zu.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich in den ersten zehn Monaten des Jahres 2022 Waren im Wert von 115,95 Mrd. Euro (+18,9 %). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit +19,3 % ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 110,63 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 5,33 Mrd. Euro, nach 4,81 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis Oktober 2021.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Zunahme sowohl bei den Importen (+25,9 % auf 61,00 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+16,5 % auf 50,32 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 10,67 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Beim Import aus der **Ukraine** zeigte sich im Zeitraum Jänner bis Oktober 2022 eine Zunahme im Vergleich zur Vorjahresperiode (+13,9 % auf 1,01 Mrd. Euro). Die wichtigste Importproduktgruppe war hierbei weiterhin Erze und Metallabfall. Exportseitig wurde hingegen eine Abnahme um 20,3 % auf 0,40 Mrd. Euro verzeichnet, mit medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen als wichtigster Produktgruppe.

Der Handel mit der **Russischen Föderation** wies importseitig ein markantes Plus (+98,9 % auf 6,86 Mrd. Euro) gegenüber der Vergleichsperiode 2021 auf, dabei war Gas das wichtigste Importgut. Auf der Exportseite kam es zu einer geringfügigen Abnahme (-6,3 % auf 1,51 Mrd. Euro), die wichtigste Produktgruppe im Export war, wie im Vorjahr, medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#). Außenhandelsdaten 2021 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs im Oktober 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	18 517 887	16 623 820	-1 894 068	+17,5	+16,3
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	11 726 053	11 238 285	-487 767	+13,4	+15,3
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	6 791 835	5 385 535	-1 406 300	+25,4	+18,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Oktober 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	176 949 895	160 950 121	-15 999 774	+21,2	+18,4
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	115 952 322	110 627 164	-5 325 158	+18,9	+19,3
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	60 997 574	50 322 957	-10 674 616	+25,9	+16,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des

Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zu-schätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Melanie Kalina, MSc, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA